



Reintegration in den Arbeitsmarkt

Arbeitsuchende wurden zu Helferziehern ausgebildet

Die Freude bei Carla Araújo, Carmelinda Da Silva Gomes, Suzanne Dias da Silva, Jessica Differding, Romy Duschang, Sophie Fournel, Özdem Goksoy Eker, Andrée Hendrickx-Büchler, Natascha Hoffmann, Marianne Hubsch, Agata Kujtjtes, Monique Lemmer, Willy Monteiro Gomes, Helmut Naunheim, Félicie Roszak, Mandy Schorn, Chantal Schuster, Romaine Soeiro de Freitas-Lentz und Corinne Strasser war groß am vergangenen Donnerstagnachmittag.

Da konnten die angehenden Helferzieherinnen im Merscher „Lycée technique pour professions éducatives et sociales“ (LTPES) ein Zertifikat als Nachweis ihrer soeben abgeschlossenen „Formation pour personnel des structures de garde flexible“ (Formaflex) entgegennehmen.

Diese zweieinhalbmonatige Ausbildung beinhaltet neben der Vermittlung reinen Fachwissens rund um die Themen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern auch ein vierwöchiges Praktikum in entsprechenden Betreuungseinrichtungen.

Und dass dieser Mix von Theorie und Praxis sich auch bewährt,



19 Kandidaten haben den zweieinhalbmonatigen Formaflex-Kursus erfolgreich absolviert. (FOTO: DAN RÖDER)

davon zeuge nicht zuletzt die Tatsache, dass einige Absolventen bereits aus ihrem Praktikum heraus einen Arbeitsvertrag erhalten hätten, so Caritas-Mitarbeiter Marco Deepen, der die Zertifikate gemeinsam mit Paul Prussen (beigeordneter Direktor des LTPES), Simone Arnoldy (Adem) und Jean-

Paul Jerolim (Caritas) an die erfolgreichen Absolventen aushändigte.

Möglich gemacht wird das Formaflex-Projekt durch eine Partnerschaft aus privaten sowie öffentlichen Organisationen. Und auch vonseiten der Ministerien werden Kompetenzen eingebracht,

damit den zuvor in individuellen Vorstellungsgesprächen mit Formaflex-Mitarbeitern ausgewählten und bei der Adem gemeldeten Arbeitsuchenden die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden kann. (D.R.)

www.qualiflex.lu

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.